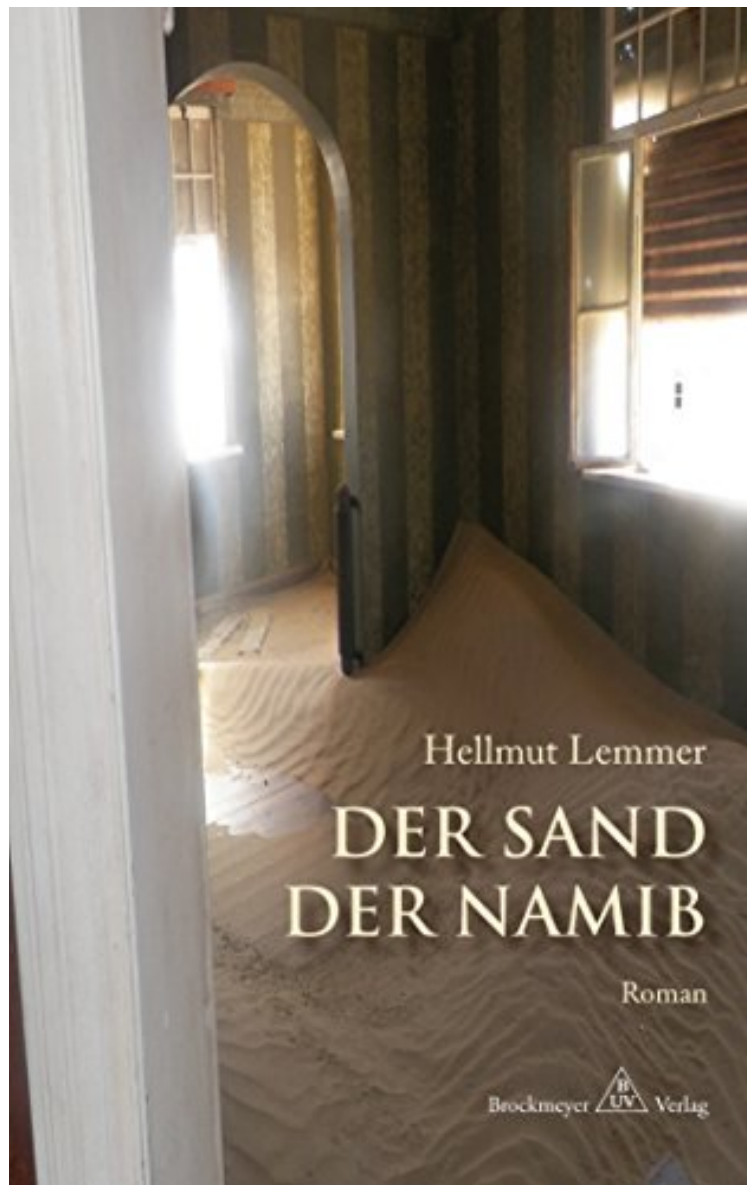


[Mobile book] Der Sand der Namib.: Riman

Der Sand der Namib.: Riman

Von Hellmut Lemmer

*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #41759 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-18Erscheinungsdatum:
2014-08-18File Name: B00MUZMG82 | File size: 51.Mb

Von Hellmut Lemmer : Der Sand der Namib.: Riman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Sand der Namib.: Riman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
aufschlussreich, interessantVon HofSDie Geschichte bietet einen berblick ber Handeln und Motivationen der
Missionare in Namibia.In Ihrer eigenen Sichtweise gefangen, versuchen sie die unglubigen "Schwarzen" zu

missionieren. Dabei bringen sie auch selbst große Opfer. Interessant ist, dass Karl Skr zunehmend Liebe zu dem fremden Land entwickelt und auch die Notwendigkeit sieht, sich mit den einheimischen Menschen genauer zu beschäftigen und auch ihre Sprache zu lernen. Die nächste Generation wird aber in diesen Lernprozess nicht mit einbezogen. Sie wird ahnungslos nach Deutschland gebracht, um dort "gute" deutsche Erziehung zu genießen. Das Buch hilft, sich in die Ereignisse in Namibia vor 100 Jahren hineinzuversetzen und Land und Leute besser zu verstehen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante authentische Einblicke aber leider nicht gut geschrieben. Von Jean Francois Chenot Ich habe dieses Buch als Einstimmung und Vorbereitung für eine Reise nach Namibia gekauft. Ich habe mehrfach angefangen und das Buch zu Seite gelegt, bis ich dann doch von dem Buch noch gefangen genommen worden bin. Das Problem sind die Zeitsprünge, die leider nicht gelungen sind und der etwas älteren Schreibstil. Das Gute an dem Buch ist, dass es wohl auf einer realen Familiengeschichte basiert und sehr ungeschminkt, die (teilweise rassistischen aber auch kritischen) Einstellung der Protagonisten wiedergibt und viele kleine authentische Details. Den Zweck zu dem ich es gekauft habe hat es erfüllt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr lesenswert für alle an dem Land Interessierten. Von Dienina Casta Bei diesem Buch handelt es sich um die biographische Beschreibung des Lebens des Missionars Karl Skr, der für die Rheinische Missionsgesellschaft im damaligen Südwestafrika, den heutigen Namibia tätig war. Autor ist ein Nachfahre von Skr, der sich intensiv mit der Geschichte seiner Familie in Afrika auseinandergesetzt hat. Die Beschreibung der missionarischen Tätigkeit Skrs, des Lebens der Familie als auch der Verhältnisse und Ereignisse in Südwestafrika ist sehr interessant und aufschlussreich. Der Autor geht behutsam an die teilweise schwierigen Themen heran, beschreibt ohne zu werten. Die Beschreibungen der Landschaft, der Bedingungen und der Lebensumstände sind sehr interessant und feinfühlig. Es wirkt, als hätte der Autor es selbst erlebt. Der Autor stellt recht detailliert die Gedanken und Motivationen Skrs dar. Dabei wird er als ein Mensch beschrieben, der sich in das Land verliebt hat, der für die Mission lebt und als jemand, der den zu missionierenden bzw. missionierten afrikanischen Einwohnern ein großes Einflungsvermögen und viel Respekt entgegenbringt. Ich kam dem Menschen Skr teilweise sehr nahe, doch was letztlich seine tiefen Beweggründe waren, blieb mir verschlossen. Woher der Autor seine tiefen Einsichten über die Gedanken Skrs hat (z.B. aus Briefen) oder ob es teilweise fiktive Beschreibungen sind (es handelt sich um einen Roman), bleibt ungeklärt. Schwer zu verdauen ist die Tatsache, dass Skr sein Leben der Mission und der Nächstenliebe widmet, wofür er von seiner Familie sehr große Opfer erwartet. Den fünften Punkt habe ich nicht gegeben, denn auch wenn ich das Buch zuerst interessant, bereichernd und literarisch hochwertig empfinde, musste ich mich doch etwas antreiben, es weiter zu lesen. Es hat mich nicht gefesselt. Ich kann gar nicht sagen, warum das so war.

Kurzbeschreibung In Südwestafrika, der ehemals deutschen Kolonie, lebte vor hundert Jahren die Familie des Missionars Karl Skr und seiner Frau Wilhelmine, zu der insgesamt zehn Kinder gehörten. Über dreißig Jahre hinweg können wir hautnah die Geschichte des Landes, die Arbeit des Missionars, seine Sorgen und Probleme, Hoffnungen und Erfolge sowie das quirlige Familienleben in diesem exotischen Land miterleben. Schutztruppler, Herero, Antilopen, Zebras und Perlhühner kreuzen unseren Weg. Ovambo und Kolonialherren, Missionare und Diamantensucher dieser Roman ist vielschichtig wie der Sand der Namib. Geschichte wird lebendig. So urteilt die WAZ Essen. Der Roman beinhaltet Kolonialgeschichte, Missionsgeschichte und Familiengeschichte. Das Panorama des ehemaligen Südwest, das Leben der Menschen dort vor hundert Jahren, die Aufgaben und Ziele der Mission und der Kolonialherren, die Verdienste und die Schuld, werden vor den Augen des Lesers lebendig. Und man wird Zeuge, wie der Autor recherchiert hat, begleitet ihn auf Spaziergängen mit betagten Familienmitgliedern, ins Kirchenarchiv in Windhoek, zu den unwirtlichsten Stellen der Wüste oder auf den Friedhof in Unterbarmen. Für jeden, der das heutige Namibia besucht hat oder besuchen will, ist dieser Roman ein eindrucksvoller Schlüssel zum Verständnis des Landes und seiner Bewohner. Hellmut Lemmer (* 1947 im Sauerland) ist Schriftsteller, Rezitator und Kulturschaffender. Er lebt mit seiner Familie in Hattingen an der Ruhr. Seit 1994 ist er Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller. Bis zum Jahr 2009 war er tätig als Studiendirektor an einem Wuppertaler Gymnasium. Seit der Gründung im Jahr 1985 arbeitete er richtungsweisend in der Hattinger Kulturinitiative Kubischu. Er ist Initiator der Hattinger Literaturtage und des international beachteten Hattinger Förderpreises für junge Literatur. **Kurzbeschreibung** In Südwestafrika, der ehemals deutschen Kolonie, lebte vor hundert Jahren die Familie des Missionars Karl Skr und seiner Frau Wilhelmine, zu der insgesamt zehn Kinder gehörten. Über dreißig Jahre hinweg können wir hautnah die Geschichte des Landes, die Arbeit des Missionars, seine Sorgen und Probleme, Hoffnungen und Erfolge sowie das quirlige Familienleben in diesem exotischen Land miterleben. Schutztruppler, Herero, Antilopen, Zebras und Perlhühner kreuzen unseren Weg. Ovambo und Kolonialherren, Missionare und Diamantensucher dieser Roman ist vielschichtig wie der Sand der Namib. Geschichte wird lebendig. So urteilt die WAZ Essen. Der Roman beinhaltet Kolonialgeschichte, Missionsgeschichte und Familiengeschichte. Das Panorama des ehemaligen Südwest, das Leben der Menschen dort vor hundert Jahren, die Aufgaben und Ziele der Mission und der Kolonialherren, die Verdienste und die Schuld, werden vor den Augen des Lesers lebendig. Und man wird Zeuge, wie der Autor recherchiert hat, begleitet ihn auf Spaziergängen mit betagten

Familienmitgliedern, ins Kirchenarchiv in Windhoek, zu den unwirtlichsten Stellen der Wüste oder auf den Friedhof in Unterbarmen. Für jeden, der das heutige Namibia besucht hat oder besuchen will, ist dieser Roman ein eindrucksvoller Schlüssel zum Verständnis des Landes und seiner Bewohner. Hellmut Lemmer (* 1947 im Sauerland) ist Schriftsteller, Rezitator und Kulturschaffender. Er lebt mit seiner Familie in Hattingen an der Ruhr. Seit 1994 ist er Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller. Bis zum Jahr 2009 war er tätig als Studiendirektor an einem Wuppertaler Gymnasium. Seit der Gründung im Jahr 1985 arbeitete er richtungsweisend in der Hattinger Kulturinitiative Kubischu. Er ist Initiator der Hattinger Literaturtage und des international beachteten Hattinger Förderpreises für junge Literatur. Er ist Autor und weitere Mitwirkende.

Hellmut Lemmer (* 1947 im Sauerland) ist Schriftsteller, Rezitator und Kulturschaffender. Er lebt mit seiner Familie in Hattingen an der Ruhr. Seit 1994 ist er Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller. Bis zum Jahr 2009 war er tätig als Studiendirektor an einem Wuppertaler Gymnasium. Seit der Gründung im Jahr 1985 arbeitete er richtungsweisend in der Hattinger Kulturinitiative Kubischu. Er ist Initiator der Hattinger Literaturtage und des international beachteten Hattinger Förderpreises für junge Literatur.